

Pop Art: Reflexionen der Beliebigkeit in massentauglicher Ausdruckskraft.

Wer kennt sie eigentlich nicht, diese hyperrealistisch gemalten, amerikanischen Autos aus den 1950er Jahren, die bei vielen Menschen bis heute einen so bleibenden Eindruck hinterlassen haben? Pop Art nannte man diese Strömung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts; Sie war im Jahr 1988 durch den englischen Kunstkritiker Lawrence Alloway geprägt worden und gilt als eine der nachhaltigsten Stilrichtungen der Jahre nach dem 2. Weltkrieg. Im



Marc Taschowsky; *Monster*; 200 cm x 250 cm, 2017, Öl auf Leinwand
© Marc Taschowsky

Künstlerinnen und Künstler der „Nouvelle figuration“ hierdurch intensiv beeinflusst. Auch in Deutschland hatte die Pop Art Auswirkungen auf die Kunstschaffenden, insbesondere auf die des „Kritischen Realismus“, die in aller Regel auch politisch sehr motiviert waren. Heutzutage finden wir die Pop Art in den Werken vieler Künstlerinnen und Künstler, die sich dem Alltag in bunter Figuration widmen. Die Werke der Pop Art haben sich verändert, aber die hier nun wiederge-